



Vorlage

Datum: 30.01.2018
Vorlage FB III/3416/2018

TOP	Betreff Benennung der Straßen im Gewerbegebiet West III
Beschlussentwurf: Der Ausschuss beschließt, die Straßennamen für das Gewerbegebiet West III, entsprechend der Vorschläge der Verwaltung, zu benennen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	15.02.2018	öffentlich

Sachverhalt:

In dem Gewerbegebiet West III, zu dem momentan das Bauleitplanverfahren läuft, sind Straßennamen zu vergeben. Bisher besteht die aktuelle Anschrift in dem Gebiet aus dem Weg „Junkernbusch“. Da das Gebiet, bis auf ein Teilstück des bestehenden Weges „Junkernbusch“, mit einer komplett neuen Erschließung ausgestattet wird, sollen für die acht weiteren Planstraßen nachvollziehbare und eingängige Namen gefunden werden.

Bei den folgenden Vorschlägen der Verwaltung handelt es sich um insgesamt acht historische Persönlichkeiten, von denen sieben Nobelpreisträger auf dem Gebiet der Physik sind. Die achte Person ist Namensgeber und Stifter des Nobelpreises. Dadurch wird einerseits ein Bezug zum gewerblich-industriellen Sektor hergestellt. Andererseits handelt es sich um einschlägige und allgemein bekannte Namen, die für Gewerbetreibende attraktiv sind und für den Zufahrtsverkehr einen hohen Wiedererkennungswert aufweisen.

Die Verwaltung schlägt nachfolgende Namen für die Straßen im Gewerbegebiet West III vor:

Röntgenstraße
Marie-Curie-Straße
Max-Planck-Straße
Einsteinstraße
Niels-Bohr-Straße
Heisenbergstraße
Gustav-Hertz-Straße
Alfred-Nobel-Straße

Nachfolgend einige, wenige Informationen zu den Personen:

Wilhelm Conrad Röntgen (* 1845; † 1923)

Der 1845 in Remscheid geborene Physiker entdeckte 1895 im Physikalischen Institut der Universität Würzburg die nach ihm benannten Röntgenstrahlen. Mit dieser Entdeckung revolutionierte er die medizinische Diagnostik des 20. Jahrhunderts. Im Jahr 1901 erhielt er für diese Entdeckung bei der erstmaligen Nobelpreisvergabe den allerersten Nobelpreis der Physik.

Marie Curie (* 1867; † 1934)

Die in Warschau geborene Physikerin und Chemikerin entdeckte während einer Forschungsarbeit gemeinsam mit ihrem Mann Pierre Curie die chemischen Elemente Polonium und Radium. Dafür erhielt sie im Jahr 1903 anteilig den Nobelpreis für Physik und 1911 den Nobelpreis für Chemie. Marie Curie ist die einzige Frau, die mehrfach einen Nobelpreis erhalten hat.

Max Karl Ernst Ludwig Planck (* 1858; † 1947)

Der in Kiel geborene Physiker war auf dem Gebiet der theoretischen Physik tätig und gilt als Begründer der Quantenphysik. Für seine Entdeckung des planckschen Wirkungsquantums (Verhältnis von Energie, Frequenz und eines Photons) im Jahr 1899 wurde ihm 1919 der Nobelpreis für Physik verliehen.

Albert Einstein (* 1879; † 1955)

Albert Einstein ist 1879 in Ulm geboren und war ebenfalls auf dem Gebiet der theoretischen Physik tätig. Seine bekanntesten Forschungen widmeten sich der Struktur von Materie, Raum und Zeit. Des Weiteren widmeten sich große Bereiche seiner Arbeit der Gravitation. Mit seiner Relativitätstheorie erlangte er weltweit Bekanntheit und ist einer der bedeutendsten Physiker der Menschheit. Für seine Forschung und Verdienste rund um die theoretische Physik, insbesondere für die Entdeckung des Gesetzes des photoelektrischen Effekts, erhielt er den Nobelpreis des Jahres 1921.

Niels Henrik David Bohr (* 1885; † 1962)

Der dänische Physiker wurde 1885 in Kopenhagen geboren. Im Jahr 1922 erhielt er für die Erforschung von Atomstrukturen sowie der von ihnen ausgehenden Strahlungen den Nobelpreis für Physik. In den Folgejahren lag sein Schwerpunkt vor allem auf den Themen rund um die Quantenphysik und sein Atommodell trug wesentlich zu dem Verständnis der Kernforschung bei.

Gustav Ludwig Hertz (* 1887; † 1975)

Der deutsche Physiker wurde 1887 in Hamburg geboren. Gustav Hertz ist der Neffe von Heinrich Rudolf Hertz, dem Entdecker elektromagnetischer Wellen und Namensgeber der physikalischen Einheit. Diese Leidenschaft für die Physik führte Gustav Hertz fort. Gemeinsam mit James Franck erhielt Hertz 1925 den Nobelpreis für die Entdeckung der Gesetze, welche den Zusammenstoß eines Atoms mit einem Elektron beschreiben.

Werner Karl Heisenberg (* 1901; † 1976)

Im Jahr 1901 wurde Werner Heisenberg in Würzburg geboren. Der deutsche Wissenschaftler gehört zu den bedeutendsten Physikern des 20. Jahrhunderts. Er gilt als Mitbegründer der Quantenphysik und erhielt dafür 1932 den Nobelpreis. Zu seinen bekanntesten Erforschungen gehören die erste mathematische Formulierung der Quantenmechanik sowie die Heisenbergsche Unschärferelation (auch „Unbestimmtheitsrelation“).

Alfred Bernhard Nobel (* 1833; † 1896)

Alfred Nobel war ein schwedischer Chemiker und Erfinder. Er ist der Erfinder des Dynamits und ist der Namensgeber und Stifter des Nobelpreises. Circa 94 % seines Gesamtvermögens überließ Nobel nach seinem Tod der Stiftung. Sein Wille war es, dass die Zinsen aus dem Preis an jene Personen ausgeteilt werden sollen, die im vergangenen Jahr der Menschheit den größten Nutzen erbracht haben. Nobel bestimmte insgesamt die fünf Bereiche Physik, Chemie, Physiologie/Medizin, Literatur und Frieden.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Andreas Schröder